



Elektrosmog kann auch als ein «zentraler Angriff auf die Funktionen des Lebens» verstanden werden. Dieser ist in der Lage die elektromagnetischen Funktionszusammenhänge eines Lebewesens erheblich zu beeinflussen. „Elektrosmog“ muss immer als ganzheitliche Belastung gesehen werden. Die Betrachtung lediglich eines Bereiches z.B. der hochfrequenten Belastung durch Mobilfunk ist unzulässig und genauso falsch, als würde man versuchen die Schädlichkeit des Rauchens nur einer einzigen Zigarettenmarke zuschreiben. (Dr. Claus Scheingraber)

Die Reduzierung des allgegenwärtigen Elektrosmogs ist ein Gewinn für Alle!

- **Leichter gesund bleiben!**
- **Rückgang von Stresssituationen im Körper!**
- **Vitalität zurück erhalten für Mensch und Tier!**
- **Erhöhte Vitalität bedeutet: leistungsfähigere, motiviertere und glücklichere Menschen / Mitarbeiter**
- **Entlastung des Gesundheitssystems**

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 2 von 20

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2
Ohne ELEKTROSMOG - leben ◦ schlafen ◦ wohnen ◦ arbeiten.....	3
Elektrosmog Felder – Wellen - Strahlen.....	5
Die zum «Elektrosmog» gehörenden Felder.....	7
1 Elektrisches Wechselfeld E-Feld (Niederfrequenz) 10 – 2'000 Hz / 400 kHz.....	7
2 Magnetisches Wechselfeld B-Feld (Niederfrequenz) 10 – 2'000 Hz / 400 kHz.....	8
3 Elektromagnetische Wellen HF (Hochfrequenz) 100 kHz – 6 GHz.....	9
4 Dirty-Power Netzverunreinigung «Spezialmessung» 10 kHz – 30 MHz.....	11
5 Elektrisches Gleichfeld Elektrostatik (Statisches Feld) 0 Hz.....	12
6 Magnetisches Gleichfeld Magnetostatik (Statisches Feld) 0 Hz.....	13
Weitere Störfelder (Geomantie, Technomantie).....	14
Verringerung von Störfelder wie Elektrosmog und	16
10 Tipps für einen besseren Schlaf.....	17
Schlussbemerkung.....	18

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen als Grundinformationen bei einer Elektrosmog-Messung und sind Bestandteil des Messberichtes. Die enthaltenen Daten sind allgemeingültig und dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung von uns nicht kopiert, vervielfältigt, übersetzt oder anderweitig verwendet werden. Es gelten die allgemeinen Copyright und Datenschutzbestimmungen.

Sollten Sie gesundheitliche Beschwerden haben so ist ein Gang zu einem Arzt und/oder Heilpraktiker zu empfehlen. Haben Sie bei uns eine Elektrosmog-Messung veranlasst, so empfiehlt es sich die Resultat sowie dieses Dokument auch dem behandelnden Arzt vorzulegen.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 3 von 20

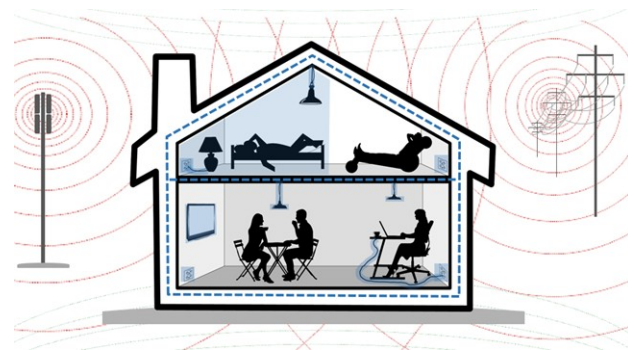
OHNE ELEKTROSMOG - LEBEN ◦ SCHLAFEN ◦ WOHNEN ◦ ARBEITEN

Was ist Elektromog?

Der Begriff «Elektromog» bezeichnet die Verschmutzung der Umwelt durch technische Felder und Strahlung. Diese gehen von elektrischen Leitungen, Geräten, Sendern, elektrisch geladenen Oberflächen und magnetisierten Materialien aus. Der Begriff Elektromog ist ein Kunstwort, welches sich aus den Wortteilen „Elektro“ als Bezug auf den Verursacher und aus den englischen Wörtern „smoke“ für Rauch und „fog“ für Nebel zusammensetzt.



ohne Schutzmassnahmen



mit Schutzzonen und Schutzmassnahmen
ELEKTROBIOLOGIE, BIO-ELEKTROTECHNIK®
und **LEBENS-ENERGETIK**

Kann Elektromog den Körper beeinflussen?

Die Entwicklung der biologischen Artenvielfalt und des Lebens hat sich vor dem Hintergrund einer natürlichen elektromagnetischen Strahlung vollzogen und wurde durch sie entscheidend beeinflusst. Zellen, Gewebe und Organe in unserem Körper verständigen sich nicht nur über chemische Botenstoffe, sondern auch über elektrische Signale. Die Herzspannungskurven im EKG und die Gehirnspannungskurven im EEG sind hierbei die bekanntesten Beispiele.

Das fortschreitende Wissen über Elektrizität und Magnetismus in der modernen Forschung und Medizin macht immer mehr deutlich, wie sehr das Leben vom natürlichen elektromagnetischen Umfeld der Erde abhängt. Es zeigt auch, wie sehr künstlich erzeugte elektromagnetische Felder die natürlich vorhandenen Felder um teils riesige Größenordnungen überlagern und dabei das Leben unkontrolliert beeinflussen können. Elektromog kann unter anderem das vegetative und zentrale Nervensystem, Hormone, Chromosomen und Zellen beeinflussen und auch stören. Eine zu starke und zu lange Elektromogbelastung kann darüber hinaus zu verschiedenen, teils schweren Krankheiten führen. Wirkmechanismen die den ursächlichen Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung aufzeigen sind umfangreich vorhanden. (siehe z.B. europaem.eu, emfdata.org, ...)

gesund leben

besser schlafen

effektiver arbeiten

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 4 von 20

Kann man Elektromog spüren?

Evolutionär bedingt hatte die Natur keinen Anlass ein eigenes Sinnesorgan für die Wahrnehmung elektromagnetischer Felder beim Menschen zu entwickeln. Ausser dem statischen Erdmagnetfeld, sowie der Impulsaktivitäten der Atmosphäre durch Entladungen in einem schmalen Frequenzband im Kilohertzbereich und der sog. Schumannresonanz (7,8 bis ca. 32,4 Hz), sind bis zum Infrarotbereich (Wärmestrahlung ab ca. 300 GHz), keine natürlichen Einflüsse durch elektromagnetische Felder und Strahlung bekannt die eine dominierende Rolle für das Leben auf der Erde spielen.

Aber: Eine Umfrage des Bundes (Bundesamt für Statistik 2016) zeigt ein deutliches Bild. 52% der Schweizer Bevölkerung halten Mobilfunkantennen für gesundheitlich gefährlich oder eher gefährlich. 12% sogar für sehr gefährlich.

Die wahrscheinlichste Ursache ist eine steigende Belastung im Kilohertz-Bereich (z.B. Monitore, Notebooks, Energiesparlampen, elektronische Geräte) und im Mega- bis Gigahertz-Bereich (z.B. Handys, Mobilfunksendeanlagen, Schnurlostelefone DECT, Computernetzwerk WLAN, Bluetooth, ...). Menschen reagieren auf Elektromog sehr unterschiedlich. Manche Menschen ertragen sehr viel, andere reagieren auf kleinste Feld- und Strahlungseinwirkungen technischer Art mit erheblichen Störungen des Wohlbefindens bis hin zu lebensbedrohlichen Funktionsstörungen.

Elektromog stört Lebensprozesse elementar!

Hierzu finden Sie auf www.mobilfunkstudien.org umfangreiches Forschungsmaterial. In einem Satz von Dr. Bergmann zusammengefasst:

«Aus technischer Information wird biologische Desinformation»

Zitat von Dr. Bergmann

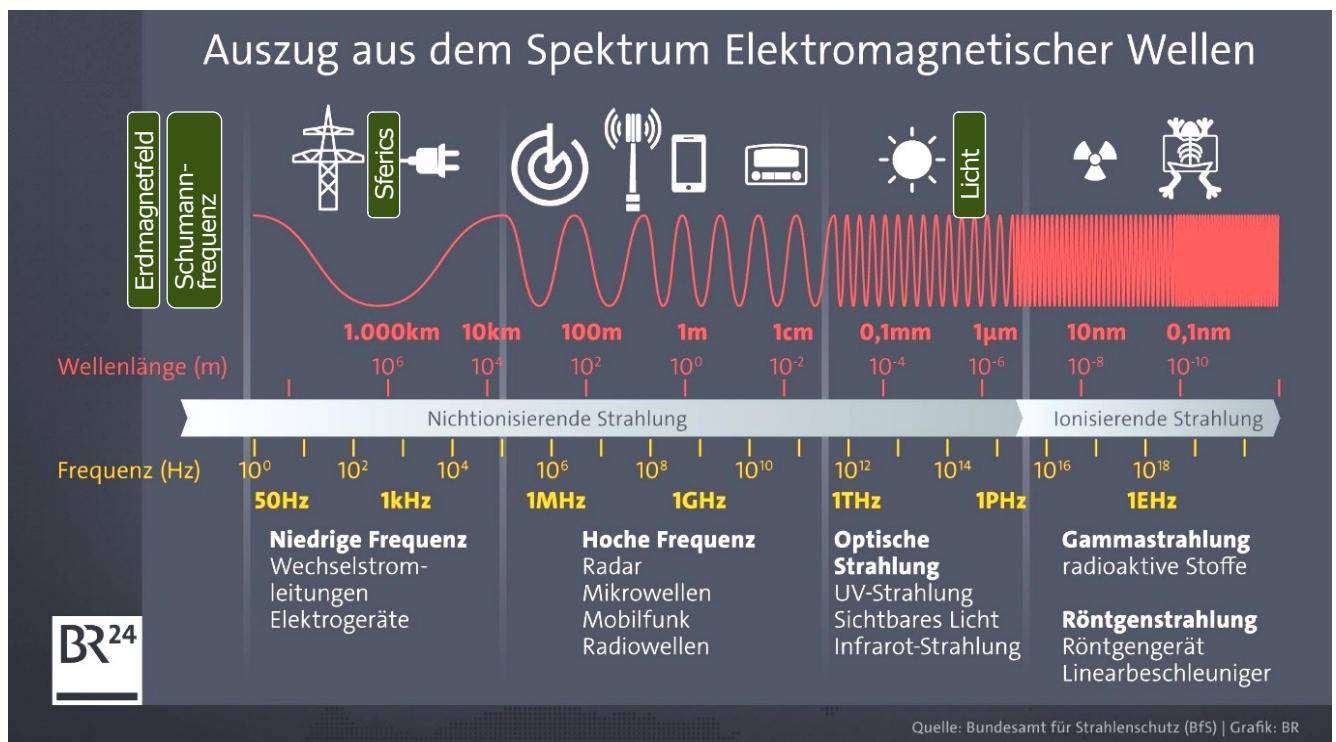
**Jetzt eine Oase der Ruhe und Erholung schaffen
ohne Störfelder – ohne Elektromog!**

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 5 von 20

ELEKTROSMOG | FELDER – WELLEN - STRAHLEN

Elektrische, magnetische und elektromagnetische Strahlen/Wellen, sowohl technisch Anwendungen als auch natürliche Phänomene können einer bestimmten Frequenz oder einem Frequenzbereich zu-geordnet werden. Unser Strom/Spannung aus der Steckdose hat eine Frequenz von 50 Hz. Leider wird diese durch technische Geräte, wie z.B. Lichtdimmer etc. mit Oberwellen (vielfaches einer bestimmten Frequenz) zusätzlich stark belastet. Als weiteres Beispiel, das wir alle kennen, finden wir unsere Radio-Sender (UKW) im Frequenzbereich von 88-108 MHz. Die Mobilfunkkommunikation verwendet den Frequenzbereich von 700 MHz bis 3600 MHz (GSM|2G, UMTS|3G, LTE|4G, NR|5G).



Die natürlichen Felder, Wellen und Strahlen sind für uns Menschen überlebenswichtig. Untersuchungen haben gezeigt, dass wir ohne diese natürlichen Felder nicht überleben können!

Bei einer Elektromog-Messung werden die verschiedenen Frequenz-Bereiche sowie die verschiedenen Feldarten separat betrachtet, gemessen sowie entsprechend separat und unterschiedlich bewertet.

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 6 von 20

In unseren Messprotokollen und in diesem Dokument werden die Felder / Feldarten in folgende Bereiche unterteilt. Genauer Details finden Sie auf den folgenden Seiten.

1 Elektrisches Wechselfeld E-Feld (Niederfrequenz)	10 – 2000 Hz /-400 kHz
2 Magnetisches Wechselfeld B-Feld (Niederfrequenz)	10 – 2000 Hz /-400 kHz
3 Elektromagnetische Wellen HF (Hochfrequenz)	9 kHz – 6 GHz
4 Dirty Power Netzverunreinigung «Spezialbereich»	10 kHz – 30 MHz
5 Elektrisches Gleichfeld Elektrostatik	0 Hz
6 Magnetisches Gleichfeld Magnetostatik (Erdmagnetfeldverzerrung)	0 Hz

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 7 von 20

BEWERTUNGSGRUNDLAGEN

Gemessenen Werte müssen, um eine **Beurteilung** machen zu können, in ein Bewertungssystem eingeführt werden. Dies kann z.B. die gesetzlichen Grenzwerten des jeweiligen Landes sein oder auch Empfehlungen sogenannte Richtwerte von anderen Organisationen.

In der **Schweiz** werden die einzuhaltenden **Grenzwerte** wie Anlagegrenzwerte AGW und Immissionsgrenzwerte IGW in der Verordnung für nicht-ionisierende Strahlung **NISV** geregelt. Die Schweiz wie die EU übernehmen die Empfehlungen eines privaten und eher Industriefreundlichen Vereins **ICNIRP**.

Als **Richtwerte** werden Empfehlungen betrachtet wie z.B. die der Europäische Akademie für klinische Umweltmedizin e. V. **EUROPAEM** oder dem Standard der baubiologischen Messtechnik **SBM** bzw. den **Richtwerten des SBM**.

Diese beiden Standardwerke werden von vielen Verbänden und Interessenvereinen verwendet wie z.B. der Schweizer Arbeitsgemeinschaft für biologische Elektrotechnik SABE[®], der Bio-Elektrotechnik[®], der Elektrobiologie-Bildung, der Fachvereinigung Gesundes Wohnen Schweiz FaGeWo, dem Verband der deutscher Baubiologen VdB, dem Verband Baubiologie VB, dem Institut für Baubiologie und Nachhaltigkeit IBN, u.v.m.. Richtwerte sind Vorsorgewerte und beziehen sich meist auf Schlafbereiche, also auf die empfindliche Regenerationszeit des Menschen und das damit verbundene Langzeitrisiko.

In den folgenden Beschreibungen der Felder sind jeweils die geltenden Grenzwerte und empfohlenen Richtwerte aufgeführt.

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 8 von 20

DIE ZUM «ELEKTROSMOG» GEHÖRENDE FELDER

1 | Elektrisches Wechselfeld | E-Feld (Niederfrequenz) 10 – 2'000 Hz / 400 kHz

Elektrische Wechselfelder entstehen als Folge elektrischer Wechselspannung in Elektroinstallationen, in verkabelten Wänden, Steck- und Verteilerboxen, bei an das Stromnetz angeschlossenen Geräten, Lampen usw.. Elektrische Wechselfelder sind auch vorhanden, wenn keine Stromverbraucher eingeschaltet sind, es reicht, dass Spannung anliegt „Leitung steht unter Spannung“. Unser Körper nimmt die elektrischen Felder seiner Umgebung wie eine Antenne auf und steht dann unter Spannung, speziell wenn er von der Erde isoliert ist, z.B. im Bett. Elektrische Wechselfelder bewirken, soweit die Wissenschaft bisher weiss, in Körpern künstliche Wirbelströme, Stromflüsse, Ladungsumkehrungen, Zell- und Nervenreize.

Physikalisches Verhalten | Bei unterschiedlichem Spannungsniveau bildet sich ein elektrisches Feld mit seinen Feldlinien aus. Die elektrische Feldstärke nimmt bei einem Kabel (spannungsführenden Leiter und Neutralleiter) i.d.R. mit dem Quadrat der Entfernung ($1/r^2$) von der Quelle ab.

Feldreduktion | Die wichtigsten Sanierungsansätze: Feldquellen abschalten (z.B. mittels Netzfreischalter -abkoppler, ausschalten, ausstecken); Abstand zur Feldquelle erhöhen; Feldquellen abschirmen durch geerdetes abgeschirmtes Installationsmaterial (Emissionsschutz) oder durch grossflächige Abschirmungen (Immissionsschutz). Bei höheren Frequenzen (kHz- / MHz Bereich) ggf. Filter einbauen.

Messtechnik | Feldstärkemessungen werden erdpotentialfrei und dreidimensional durchgeführt. Es werden selektiv Felder mit 16,7 Hz (Bahnstrom) und 50 Hz (Hausstrom) sowie ggf. frequenzselektiv.

Frequenzbereich | > 0 Hz bis ca. 30 kHz; (1 Hertz (Hz) = 1 Schwingung pro Sekunde)

Masseinheit | Die Masseinheit für elektrische Wechselfelder ist Volt pro Meter (V/m)

Grenz- und Richtwerte und Bewertungsmöglichkeiten

Grenzwerte Schweiz	[V/m]	Empfehlungen International	[V/m]	Richtwerte EUROPAEM (Aufenthalt >4h)	[V/m]	Richtwerte SBM, Bio-Elektrotechnik®, SABA®, Elektrobiologie	[V/m]
IGW NISV 50Hz	5000	TCO	10	Exposition Tag	< 10	Ziel / keine Störung	< 0.3
IGW NISV 16.7Hz	10000	US-Kongress 1996	10	Exposition Nacht	< 1	Leichte Störung	- 1.5
		Studie Kinderleukämie	10	Empfindliche Menschen	< 0.3	Starke Störung	- 10
		Nervenreizungen (RWE)	0.015			Massive Störung	> 10

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 9 von 20

2 | Magnetisches Wechselfeld | B-Feld (Niederfrequenz) 10 – 2'000 Hz / 400 kHz

Magnetische Wechselfelder entstehen als Folge von fließendem elektrischem Wechselstrom in Installationen, Leitungen, Geräten, Transformatoren, Motoren, Maschinen, Spulen, Drosseln, Leuchten, etc., immer wenn Verbraucher eingeschaltet sind.

Wenn sich Körper in magnetischen Wechselfeldern aufhalten, so werden sie von diesen ungehindert durchströmt, sie stehen „unter Strom“. Magnetische Wechselfelder induzieren im Körper unnatürliche Spannungen und Wirbelströme. Viele andere biologische Effekte von Hormonstörungen bis Krebs werden bestätigt, diskutiert und erforscht.

Physikalisches Verhalten | Ein Magnetfeld tritt auf, wenn Strom fließt. Die Feldlinien ordnen sich dabei ringförmig um den Leiter an. Die Abnahme der Feldstärke ist mit der Entfernung u.a. von der sog. Kompensation abhängig. Bei Einleitersystemen, wie z.B. bei Ausgleichsströmen und Bahnstromanlagen, erfolgt die Abnahme mit etwa $1/r$, bei Zweileitersystemen mit etwa $1/r^2$, bei Trafospulen mit etwa $1/r^3$ (r = Radius).

Feldreduktion | Magnetische Wechselfelder durchdringen fast alle Materialien ohne Verluste. Mit Hilfe von speziellen Weichmetalllegierungen können die Magnetfeldlinien in ihrer Ausbreitung verändert werden. Technische Kompensationen am Feldverursacher oder auch innerhalb bestimmter Raumvolumina sind bis zu einem gewissen Grad möglich. Wir empfehlen, Feldverursacher zu entfernen, ausreichenden Abstand einzuhalten, Differenzströme zu reduzieren sowie Hin- und Rückleiter mit geringem Abstand und verdrillt zueinander zu führen.

Messtechnik | Isotrope Magnetfeldsonden möglichst mit Datenaufzeichnungsmöglichkeit (Datenlogger) und mit Frequenzfilter getrennt für 16,7 Hz und 50 Hz und ggf. frequenzselektiv.

Frequenzbereich | > 0 Hz bis ca. 30 kHz; (1 Hertz (Hz) = 1 Schwingung pro Sekunde)

Masseinheit | Magnetische Feldstärke in Ampere pro Meter (A/m), magnetische Flussdichte in Tesla (T), gebräuchlich: Mikrottesla (μ T), in der Elektro- und Baubiologie: Nanotesla (nT)

Grenz- und Richtwerte und Bewertungsmöglichkeiten

Grenzwerte Schweiz	[nT]	Empfehlungen International	[nT]	Richtwerte EUROPAEM (Aufenthalt >4h)	[nT]	Richtwerte SBM, Bio-Elektrotechnik®, SABE®, Elektrobiologie	[nT]
IGW NISV 50Hz max	100000	TCO	200	Exposition Tag max	< 1000	Ziel / keine Störung	< 20
IGW NISV 16.7Hz max	300000	US-Kongress 1996	200	Exposition Nacht max	< 1000	Leichte Störung	< 100
AGW NISV 50Hz max	1000	DIN VDE 01007 EEG	200	Empfindliche Menschen	< 300	Starke Störung	< 500
AGW NISV 16.7Hz avg	1000	Studie oxidativer Stress	200	Exposition Tag avg	< 100	Massive Störung	> 500
				Exposition Nacht avg	< 100		
				Empfindliche Menschen	< 30		

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 10 von 20

3 | Elektromagnetische Wellen | HF (Hochfrequenz) 100 kHz – 6 GHz

Elektromagnetische Wellen werden drahtlos durch die Luft übertragen. Sie entstehen, wenn Sender senden und Funker funken; Radio- Fernsendeder, Mobilfunknetze, Daten- und Richtfunk, Funkrufdienste, Amateur- und CB-Funk, Feuerwehr, Polizei, Taxi, Militär, Radar, Satelliten, Sicherungs- und Alarmanlagen, schnurlose Telefone, Babyphone, Mikrowellenherde, Spielzeuge, ...

Der Mensch ist eine lebende Empfangsantenne für die elektromagnetischen Strahlen seiner Umgebung. Starke Strahlungsdichten sind fähig, Körper oder Körperteile zu erwärmen, man spricht dann vom thermischen Effekt (ein anschauliches Beispiel sind die garenden Speisen im Mikrowellenherd). Die biologischen Wirkungen durch schwächere Strahlungsdichten, die noch keine Erwärmung schaffen, werden international erforscht: Nervenreize, Zellkommunikations- und Stoffwechselstörungen, genetische Defekte, psychische Störungen, Schwangerschafts- und Hormonprobleme, Spermareduktion, Hirnstromveränderungen, Öffnung der Blut-Hirn-Schranke, Krebs, usw.. Wissenschaftliche Untersuchungen finden zunehmend neue nicht-thermische Probleme, die Erkenntnisse über Schädigungen an Mensch, Tier und Natur nehmen zu.

Physikalisches Verhalten | Die elektromagnetische Strahlung breitet sich mit Lichtgeschwindigkeit aus. Die Verdoppelung der Entfernung führt zur Abnahme der Strahlungsdichte auf $\frac{1}{4}$ ($1/r^2$). Bei höheren Frequenzen kommen zunehmend quasioptische Eigenschaften mit z.B. Reflexion, Beugung und Brechung (r = Radius) zu tragen

Feldreduktion | Entfernen oder Abschalten der Verursacher. Abstand zum Sender Erhöhen. Abschirmmassnahmen. Der Reduktionsgrad ist von der Frequenz und dem Material abhängig.

Messtechnik | Frequenzselektive Messung mittels Spektrumanalysatoren zur Differenzierung, Analyse und Quellenzuordnung. Hochrechnen der Pegel auf Volllast beim Mobilfunk ist hier möglich. Messungen mittels Breitbandmessgeräten zur Erfassung eines undifferenzierten Summenpegels. Erweitert durch frequenzbandselektive Filter. Das Messergebnis ist hier abhängig von der aktuellen Auslastung der Sender.

Frequenzbereich | Ca. 30 kHz bis 300 GHz; (1 Hertz (Hz) = 1 Schwingung pro Sekunde, 1 kHz = 1.000 Hz, 1 Megahertz (MHz) = 1.000.000 Hz, 1 Gigahertz (GHz) = 1.000.000.000 Hz)

Masseinheit | Leistungsflussdichte oder elektromagnetische Strahlungsdichte in Watt pro m^2 (W/m^2), baubiologisch üblich in Mikrowatt pro m^2 ($\mu W/m^2$); elektrische Feldstärke in Volt pro Meter (V/m); magnetische Feldstärke in Ampere pro Meter (A/m)

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 11 von 20

Grenz- und Richtwerte und Bewertungsmöglichkeiten

Grenzwerte Schweiz	[$\mu\text{W}/\text{m}^2$]	Empfehlungen International	[$\mu\text{W}/\text{m}^2$]	Richtwerte EUROPAEM (Aufenthalt >4h)	[$\mu\text{W}/\text{m}^2$]	Richtwerte SBM, Bio-Elektrotechnik®, SABE®, Elektrobiologie	[$\mu\text{W}/\text{m}^2$]
IGW NISV max	9880000	Empfehlung STOA	106	Exposition Tag	< 100	Ziel / keine Störung	< 0.1
AGW NISV (-2021) max	66000	Wien Gemeindegebäude	10600	Exposition Nacht	< 10	Leichte Störung	< 10
AGW NISV (2022-) avg	66000	Salzburg Vorsorge aussen	10	Empfindliche Menschen	< 1	Starke Störung	< 1000
		Salzburg Vorsorge innen	1	Exposition Tag puls	< 10	Massive Störung	> 1000
		Immunstörungen	950	Exposition Nacht puls	< 1		
				Empfindliche Menschen p..	< 0.1		
	[V/m]		[V/m]		[V/m]		[V/m]
IGW NISV max	61	Empfehlung STOA	0.02	Exposition Tag max	< 0.2	Ziel / keine Störung	< 0.01
AGW NISV (-2021) max	5	Wien Gemeindegebäude	2	Exposition Nacht max	< 0.06	Leichte Störung	< 0.06
AGW NISV (2022-) avg	5	Salzburg Vorsorge aussen	0.06	Empfindliche Menschen	< 0.02	Starke Störung	< 0.61
		Salzburg Vorsorge innen	0.02	Exposition Tag gepulst	< 0.06	Massive Störung	> 0.61
		Immunstörungen	0.6	Exposition Nacht gepulst	< 0.02		
				Empfindliche Menschen g.	< 0.01		

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 12 von 20

4 | Dirty-Power | Netzverunreinigung «Spezialmessung» 10 kHz – 30 MHz

Schon eine geringfügige Verminderung der **Netz-Qualität** kann erhebliche Auswirkungen auf die Funktion der Gerätschaften und des Stromverbrauchs haben. Aber nicht nur die Technik ist betroffen, auch bei elektrosensiblen Personen und Tieren können gesundheitliche Veränderungen bzw. Probleme auftreten. Durch den immer stärkeren Einsatz von elektronisch betriebenen Gerätschaften (nichtlinearen Verbrauchern), leidet die Qualität. Mikro Blackouts (unter einer Sekunde) des Stromflusses, Frequenzstörungen, Spannungsschwankungen, Überspannungen, Oberschwingungen usw. sind alles Störungen des Stromnetzes, welche wenn sie nicht kontrolliert werden, Gerätschaften beschädigen und den Stromverbrauch erhöhen können.

Physikalisches Verhalten | Ja nach Frequenz können die elektrisch und magnetische Felder die Geräte / Kabel verlassen wie eine hochfrequente elektromagnetische Welle. Das Kabel / Gerät wird nun zu einer strahlenden Antenne.

Feldreduktion | Entfernen oder Abschalten der Verursacher. Abstand zum Sender Erhöhen. Abschirmmassnahmen. Der Reduktionsgrad ist von der Frequenz und dem Material abhängig.

Messtechnik | Die Felder können kabelgebunden oder durch die Luftschnittstelle gemessen werden. Hierfür werden Auskoppeladapter, elektrische und magnetische Antennen sowie Spektralanalysen und Oszilloskope eingesetzt. Für spezielle Netzqualitätsmessungen für z.B. Oberwellen, Transienten, Frequenzschwankungen und Spannungsschwankungen werden auch spezielle Netzanalysegeräte verwendet.

Frequenzbereich | Ca. 5 Hz bis ca. 50MHz; (1 Hertz (Hz) = 1 Schwingung pro Sekunde, 1 kHz = 1.000 Hz, 1 Megahertz (MHz) = 1.000.000 Hz, 1 Gigahertz (GHz) = 1.000.000.000 Hz)

Masseinheit | Netzverschmutzungen werden meist in Spannungspegeln gemessen. DB (Dezibel) Mikro-Volt (dBµV) oder Spannung Volt (V). Es existieren jedoch noch mehr Kriterien wie z.B. Total Harmonic Distortion THD in Prozent (%), etc.

Grenz- und Richtwerte und Bewertungsmöglichkeiten

Grenzwerte Schweiz	[dBµV]	Empfehlungen International	[dBµV]	Richtwerte EUROPAEM (Aufenthalt >4h)	[dBµV]	Richtwerte SBM, Bio-Elektrotechnik®, SABE®, Elektrobiologie	[dBµV]
Keine Definitionen EN50160, EN55011, EN55022		CEI-0-21	< 62	Keine Definitionen		Keine Definitionen	

Eigene Bewertung:

Keine Störung	< 40
Leichte Störung	< 45
Starke Störung	< 53
Massive Störung	> 53

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 13 von 20

5 | Elektrisches Gleichfeld | Elektrostatik (Statisches Feld) 0 Hz

Elektrische Gleichfelder entstehen durch elektrische Gleichspannungen an Kunststoffoberflächen und Synthetik Fasern, z.B. Teppiche, Gardinen, Tapeten, beschichteten Möbel, Lacke, Schaumgummi... oder an Bildschirmen, z.B. Fernseher, Computer, Datensichtgeräte. Auch tierische Eiweissfasern (Wolle, Seide) sind oft elektrostatisch aufladbar. Es wird hier auch von elektrostatischen Ladungen oder kurz von Elektrostatik gesprochen.

Im Organismus provoziert Elektrostatik elektrische Ladungsumverteilungen, Ströme und Spannungsabfälle. Der Körper wird unter Spannung gesetzt und entlädt sich an geerdeten Teilen schock-artig, teilweise mit schmerzhaften elektrischen Schlägen oder sichtbaren Blitzen. Das gesamte Raumklima wird durch Elektrostatik verschlechtert, Staub angezogen, verwirbelt und die Luftionisation gestört. Kaum ein Faktor hat derart nachteilige Auswirkungen auf das Raumklima wie Elektrostatik. Die Messung erfolgt mit Feldmühlen oder Elektrofeldmetern. Gemessen wird die Oberflächenspannung in Volt (V).

Physikalisches Verhalten | Die Elektrostatik rührt von den Kräften her, die elektrische Ladungen aufeinander ausüben. Das elektrische Feld ist ein Vektorfeld und kommt unter anderem durch Ladungstrennung zustande (z.B. Abstreichen von Kunststoffoberflächen). Im Organismus führt Elektrostatik zu elektrischen Ladungsumverteilungen, Strömen und Spannungsabfällen. Der Körper kann unter Gleichspannung gesetzt werden und entlädt sich an geerdeten Teilen schock-artig, teilweise mit schmerzhaften elektrischen Schlägen und sichtbaren Blitzen (dabei treten Spannungen von mehreren tausend Volt auf). Die grösste und bekannteste Auswirkung statischer Elektrizität ist der Blitz mit bis zu 300 Millionen Volt. Erhöhte Luftelektrizität z.B. bei einer Fönwetterlage ist ebenfalls weitläufig bekannt.

Feldreduktion | Entfernen der Verursacher. Oberflächenbehandlung auffälliger Materialien. Evtl. erhöhen der relativen Luftfeuchtigkeit im Innenraum in der kalten Jahreszeit auf normale Werte von ca. 50 %.

Messtechnik | Mittels Feldmühlen, Elektrofeldmetern oder Elektrostatiksensoren wird die Oberflächenspannung in der Umgebung elektrostatisch auffälligen Materials gemessen.

Frequenzbereich | 0 Hz (1 Hertz (Hz) = 1 Schwingung pro Sekunde)

Masseinheit | Elektrische Oberflächenspannung Spannung in Volt (V). Elektrische Feldstärke behelfsweise in Volt pro Meter (V/m), Frequenz = 0 Hz.

Grenz- und Richtwerte und Bewertungsmöglichkeiten

Grenzwerte Schweiz [V]	Empfehlungen International [V]	Richtwerte EUROPAEM (Aufenthalt >4h) [V]	Richtwerte SBM, Bio-Elektrotechnik®, SABE®, Elektrobiologie [V]
Keine Definitionen	TCO / MPR	500	Ziel / keine Störung < 100
	Elektronikschäden	100	Leichte Störung < 500
	Schmerzhafte Schläge	2000	Starke Störung < 2000
			Massive Störung > 2000

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 14 von 20

6 | Magnetisches Gleichfeld | Magnetostatik (Statisches Feld) 0 Hz

Technische **magnetische Gleichfelder** entstehen z.B. durch magnetisierte Metalle wie Stahl. Auch fließender Strom verursacht magnetische Felder: Wechselstrom bewirkt magnetische Wechselfelder, Gleichstrom magnetische Gleichfelder. Der bekannteste natürliche magnetische Gleichfeldverursacher ist die Erde. Das ungestörte Magnetfeld unserer Erde ist ein wichtiger Ordnungs- und Orientierungsfaktor für alles Leben. Künstliche Magnetfelder verzerren und überlagern das natürliche Erdmagnetfeld. Störungen des natürlichen Erdmagnetfeldes, insbesondere der Vertikalkomponente, können biologische Folgen haben, speziell bei Langzeiteinwirkung.

Magnetische Gleichfelder durchströmen Körper ungehindert. Sie wirken de-polarisierend auf Zellen und erzeugen im Organismus elektrische Spannungen. Das Erdmagnetfeld, unser natürlicher Eigenmagnetismus und die Orientierungsfähigkeit werden gestört.

Physikalisches Verhalten | Magnetfelder sind sog. Wirbelfelder. Das heisst, die Kraft- bzw. Feldlinien sind in sich geschlossen. Sie weisen keinen Anfang und kein Ende auf. Magnetfelder durchdringen den Körper und die meisten Materialien ungehindert. Das Erdmagnetfeld ist das bekannteste Wirbelfeld. Die natürliche magnetische Flussdichte beträgt in unseren Breitengraden 45 bis 50 μT . Das Erdmagnetfeld zeigt Schwankungen im Jahres- und Tagesgang, sowie sogenannte Mikropulsationen. Diese werden vorrangig ausgelöst durch magnetische Stürme der Sonne ($< 1 \mu\text{T}$) und durch Ionisation (Ladungsverschiebung) der oberen Atmosphärenschichten, durch z.B. Sonneneinstrahlung (einige 0,01 μT).

Feldreduktion | Entfernung der Verursacher. Abstand zum Verursacher. Unkontrollierte Magnetfeldverzerrungen sollten grundsätzlich vermieden werden.

Messtechnik | Mittels 3D Magnetometern. Auflösung mind. 0,1 μT . Ergänzt durch bildliche Darstellung der Magnetfeldverzerrungen. Orientierend mittels Kompass zur Einschätzung der Auffälligkeit von Materialien und Oberflächen.

Frequenzbereich | 0 Hz (1 Hertz (Hz) = 1 Schwingung pro Sekunde)

Masseinheit | Magnetische Feldstärke in Mikrottesla (μT), Frequenz = 0 Hz

Grenz- und Richtwerte und Bewertungsmöglichkeiten

Grenzwerte Schweiz	[μT]	Empfehlungen International	[μT]	Richtwerte EUROPAEM (Aufenthalt >4h)	[μT]	Richtwerte SBM, Bio-Elektrotechnik®, SABE®, Elektrobiologie	[μT]
NISV	40000			Keine Definitionen		Siehe Tabelle unten	
SUVA	20000						

Richtwerte SBM, Bio-Elektrotechnik®, SABE®, Elektrobiologie				[μT]
	Flussdichteschwankung durch Metall	Flussdichteschwankung durch Stromfluss	Flussdichteschwankung Erdmagnetfeldverzerrung	
Ziel / keine Störung	< 1	< 1	< 0.1	
Leichte Störung	1 - 5	1 - 2	0.1 - 0.2	
Starke Störung	5 - 20	2 - 10	0.2 - 1000	
Massive Störung	> 20	> 10	> 1000	

gesund leben

besser schlafen

effektiver arbeiten

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 15 von 20

| Weitere Störfelder (Geomantie, Technomantie)

Es gibt ausser dem elektromagnetischen Felder «Elektrosmog» noch weitere schon lange bekannte Störfelder, die unsere Gesundheit massiv beeinflussen können. Hierzu zählen vor allem die **natürlichen Störzonen wie Erdstrahlen, Wasseradern, etc..** In allen Kulturen der Erde sind diese krankmachende Felder aufgelistet und die Aussagen das wir Menschen diesen Zonen ausweichen sollten sind überall identisch. In den letzten Jahrhunderten konnten auf Grund der Platzverhältnisse und aufgrund eines «modernen» Weltbildes nicht immer ein perfekter Schlafplatz gefunden werden. So wurden Verbesserungsmaßnahmen gesucht, um diese störenden Felder zu verringern. Mögliche Entstör-Massnahmen wurden jedoch nur angewandt, wenn kein Ausweichen möglich war.

Wir als lebender Organismus (Menschen, Tiere, Pflanzen) können diese natürlichen Felder spüren, genauso wie Elektrosmog-Felder. Wir reagieren mit Stress-Symptomen, die auf verschiedenen Arten gemessen werden können. Hierzu zählen vor allem die Kinesiologie, Herz-Raten-Variabilität (HRV), die Elektroakupunktur, Pulsmessmethode nach TCM oder Ayurvedischen Verfahren. Aber auch moderne Frequenz- und Informations-Technologien wie die Radionik, Kirlian-Gasentladung, etc.. Aus technischer Sicht können Erdstrahlen wie Wasseradern, Verwerfungen, Energielinien und Punkte nicht gemessen werden. Es gibt jedoch bereits heute schon sehr feine Messverfahren die im freien Gelände diese Felder messen und identifiziert können. Der Aufwand ist jedoch relativ gross und die Aussagekraft aufgrund der noch zu unempfindlichen Messsysteme meist eher gering. Daher muten wir Störfelder und Zonen selbst und arbeiten seit Jahren mit guten Radiästheten zusammen.

Natürlichen Störfelder «Geomantie» sowie **technischen Störfelder «Technomantie»** werden also erspürt bzw. gemutet. Ob wir bei Ihnen ebenfalls eine Mutung auf Störfelder durchgeführt haben, ist anhand der Ergebnisse erkennbar. Ansonsten führen wir für Sie gerne eine entsprechende Testung mit und ohne Hilfsmassnahmen zur Verbesserung durch.

Richtwerte und Bewertungsmöglichkeiten

Es gibt verschieden Bewertungsmöglichkeiten. Eine davon ist die Bewertung nach den Bovis-Einheiten. Es ist eine Mutungs-/Messeinheit für Lebensenergie. Der Ursprung dieses Wertes kommt vom Franzosen Alfred Bovis (Physiker 1947†). Der Standard Bovis-Wert eines gesunden Durchschnittsmenschen beträgt zwischen 7.000 und 10.000 Bovis-Einheiten. Als neutraler Wert wird aber auch oft der Wert 6500 BE herangezogen. Die klassische Messung lt. Alfred Bovis erfolgt mittels Biotensor und wird von erfahrenen Radiästheten, Energetikern und Kinesiologen durchgeführt.

Grenzwerte Schweiz	Empfehlungen International	Richtwerte EUROPAEM	Richtwerte
Keine	Keine	2 Keine	Keine

Richtwerte nach Alfred Bovis / Radiästhesie

Energie gebend	> 6500 Neutral	6500	Energie raubend	< 5000	Energie raubend	< 4000
----------------	----------------	------	-----------------	--------	-----------------	--------

gesund leben

besser schlafen

effektiver arbeiten

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 16 von 20

BEWERTUNGSGRUNDLAGEN DER ELEKTRO- UND BAUBIOLOGIE

Die **gemessenen Werte** können mit verschiedenen Systemen wie den gesetzlichen Grenzwerten z.B. nach NISV (nich-tionisierende Strahlungsverordnung) oder nach internationalen Empfehlungen wie z.B. dem SBM (Standard der baubiologischen Messtechnik), der EUROPAEM, usw. durchgeführt werden. Im vorhergehenden Abschnitt der Felder sind die gesetzlichen Grenzwerte nach NISV sowie empfohlenen Richtwerte wie der SBM und die EUROPAEM aufgeführt.

SBM - Standard der bau- und elektrobiologischen Messtechnik für Schlafbereiche

Dieser Standard wird von vielen Verbänden und Interessenvereinen verwendet wie z.B. der Schweizer Arbeitsgemeinschaft für biologische Elektrotechnik SABE®, der Bio-Elektrotechnik®, der Elektrobiologie-Bildung, der Fachvereinigung Gesundes Wohnen Schweiz FaGeWo, dem Verband der deutscher Baubiologen VdB, dem Verband Baubiologie VB, dem Institut für Baubiologie und Nachhaltigkeit IBN, u.v.m..

Elektrobiologische und baubiologische Richtwerte sind Vorsorgewerte und beziehen sich auf Schlafbereiche, die besonders empfindliche Regenerationszeit des Menschen und das damit verbundene Langzeitrisiko. Sie basieren auf dem aktuellen baubiologischen Erfahrungs- und Wissensstand und orientieren sich am Erreichbaren. Darüber hinaus werden wissenschaftliche Studien und andere Empfehlungen zur Bewertung herangezogen.



Ziel | keine Störung | *unauffällige Werte* | bieten ein Höchstmass an Vorsorge. Sie entsprechen natürlichen Umweltmassstäben oder dem häufig anzutreffenden und nahezu unausweichlichen Mindestmass zivilisatorischer Einflüsse.



Störung leicht | *schwach auffällig* | heisst: Vorsichtshalber und mit besonderer Rücksicht auf empfindliche oder kranke Menschen sollten Verbesserungen umgesetzt werden, wann immer es geht.



Störung stark | *stark auffällig* | ist aus baubiologischer Sicht nicht mehr zu akzeptieren. Es besteht Handlungsbedarf. Sanierungen sollten bald durchgeführt werden. Neben zahlreichen Fallbeispielen weisen oft auch wissenschaftliche Studien auf biologische Effekte und gesundheitliche Probleme hin.



Störung massiv | *extrem auffällig* | Werte bedürfen konsequenter und kurzfristiger Sanierung. Hier werden teilweise internationale Richtwerte und Empfehlungen für Innenräume und Arbeitsplätze erreicht oder überschritten.



Überschreitung Grenzwert möglich bedeutet, dass möglicherweise gültige gesetzliche Grenzwerte nicht mehr eingehalten werden. Hier muss umgehend eine Reduzierung unternommen werden und weiterführende Abklärungen getroffen werden.

Richtwerte sind Orientierungshilfen Masstab ist die Natur

Jede Risikoreduzierung ist anzustreben - das Machbare steht im Vordergrund

gesund leben

besser schlafen

effektiver arbeiten

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 17 von 20

VERRINGERUNG VON STÖRFELDER WIE ELEKTROSMOG

Prävention = Entfeldung

Oberstes Ziel bei der Errichtung und Renovierung von Häusern und Wohnungen, muss aus physikalischer Sicht die Feldfreiheit bzw. eine Feldarmut von technisch bedingten, physikalischen Feldern (= Elektromog) sein! Besonders zu berücksichtigen ist, dass die Ruhebereiche nur Feldbelastungen aufweisen, die in natürlichen Grössenordnungen auftreten. Auch das Erdmagnetfeld darf keine Störungen aufweisen. Bei der Behandlung feldbelasteter Personen und chronisch kranker ist, die technisch bedingten, physikalischen Emissionen soweit zu reduzieren, dass sie die Grössenordnungen natürlicher Feldbelastungen nicht übersteigen!

Wie schaffen wir ein gesundheitsförderliches Umfeld?

Prinzipiell wäre es ganz einfach...!

Doch wie immer liegen die Herausforderungen in den Details. Darum ist ein zielgerichtetes strukturiertes Vorgehen notwendig, um Ihnen den grösst möglichen Nutzen zur Steigerung der Gesundheit bieten zu können. In unserer langjährigen Tätigkeit als Messtechniker sowie als Fachexperte im Bereich EMV / Elektrobiologie stiessen wir auf viele interessante Bereiche. Schnell haben wir gelernt, dass nicht nur die Beseitigung der technischen Felder wie Elektromog genügen, sondern dass feinstoffliche Bereiche wie natürliche Störfelder z.B. Wasseradern aber auch andere Einflüsse einen grossen Einfluss auf unsere Gesundheit haben. So befassten wir uns mit Geomantie, Geobiologie, Radiästhesie, Elektrobiologie, Informations- und Energiemedizin sowie mit Feng-Shui und fernöstlichen und russischen Heilmethoden.

In unseren Lebens-Energetik Konzepten haben wir viele Bereiche zusammengeführt und an die heutigen Situationen und Lebensbedingungen angepasst.

1 Messung

Wir messen elektromagnetische Felder «Elektromog»

Wir muten natürliche und technische Störfelder

2 Lösung

Wir installieren Lösungen zur Reduktion und Abschirmung von störenden Felder «Elektromog»

3 Optimierung

Wir optimieren die noch vorhandenen Störfelder die nicht oder nur teilweise abgeschirmt werden können

4 Hilfsmittel

Hilfsmittel für den Alltag ausserhalb des eigenen geschützten und optimierten Bereiches

5 Kontrolle

Wir kontrollieren alle getroffenen Massnahmen von Zeit zu Zeit auf Ihre Wirkung.

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 18 von 20

1 Messung

Wir messen alle Störfelder wie Elektromog

Mit einer umfangreichen Elektromog-Messung in der alle zum Elektromog (EMV) gehörenden Felder Wellen und Strahlen mit kalibrierten Messsystemen identifiziert, analysiert, gemessen und bewertet werden, können wir für Sie genau feststellen woher die Störquellen herrühren. Auf Grund der Bewertung nach internationalen gesundheitlichen Standards erarbeiten wir einen massgeschneiderten Lösungsvorschlag. Natürliche Störfelder werden durch uns gemutet, da hierfür keine Messgeräte auf dem Markt erhältlich sind. Sollte Sie dieser Bereich nicht interessieren, richten wir uns nach Ihren Wünschen.

2 Lösung

Wir installieren Lösungen zur Reduktion der Felder

Mit Hilfe der Elektrobiologie und der Bio-Elektrotechnik® verringern wir die bei Ihnen vorhandenen Felder auf ein absolutes Minimum. Hierzu verwenden wir geprüftes Material zur Abschaltung, Abschirmung oder Reduktion der störenden Felder und messen deren Wirkung während und nach der Installation ständig nach, damit die geforderten tiefen Zielvorgaben eingehalten oder sogar unterschritten werden können.

3 Optimierung

Wir optimieren die noch vorhandenen Störfelder

Einige unserer modernen Gesellschaft geschuldeten unausweichlichen Felder, die wir nicht oder nur wenig beeinflussen können, begegnen wir mit der neuen Wirbelphysik und erzeugen gut verträgliche natürliche Torsionsfelder / Wirbelfelder die unserer Gesundheit wohlgesonnen sind. Hierfür verwenden wir verschiedene meist rein natürliche Produkte, Konstruktionen und Erzeugnisse die mittels moderner Analysetechnik wie Kinesiologie oder Herzratenvariabilität HRV, Kirlian-Photografie getestet werden können.

4 Hilfsmittel

Hilfsmittel für den Alltag

Sobald Sie nun Ihr Zuhause, Ihre neu geschaffene Oase der Ruhe und Gesundheit verlassen, sind Sie wieder den uns nicht so gut verträglichen chaotischen Felder ausgesetzt. Hierfür haben wir ebenfalls einige sehr gut Hilfsprodukte, die am Körper getragen helfen die natürliche Funktion des Schutzschild / Torsionsfeld bzw. die Aura in einem stabilen natürlichen Fluss zu halten. Unter Stress leidenden Menschen sowie auch Elektrosensible haben immer einen Mangel an essenziellen Mikronährstoffen, Vitaminen und Spurenelementen. Diese werden gezielt aufgefüllt und mit der zusätzlichen Hilfe von sauberem und optimiertem Wasser kann eine Verbesserung des Gesundheitszustandes schnell und nachhaltig eintreten.

5 Kontrolle

Wir kontrollieren alle getroffenen Massnahmen

Die getroffenen Massnahmen der Abschaltung, Abschirmung der störenden Elektromog-Felder sowie der Optimierung des natürlichen Flusses werden bzw. sollten von Zeit zu Zeit nachgeprüft werden. Hierfür haben wir einen vergünstigte Umfeld-Check bzw. eine Schnell-Messung im Angebot. Somit haben Sie die Garantie dass Sie Ihre «Oase der Ruhe und Erholung» nicht mit neuen Störquellen beeinträchtigen.

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 19 von 20

10 TIPPS FÜR EINEN BESSEREN SCHLAF**Schlafstörungen haben vielfach Ursachen in der Elektromog-Belastung**

Wir sind natürliche Lebewesen und somit ist die Natur auch unser bestes Vorbild. Die ganze Technik die wir im Laufe der Zeit erfunden haben und die wir tagtäglich benutzen kann sicherlich extrem viel Angenehmes beitragen. Es gibt aber auch ein paar Nebeneffekte, die wir genauer betrachten sollten, denn diese Nebeneffekte können massiv unsere Gesundheit beeinflussen.

Warum beeinflusst Elektromog den Schlaf

Unser Körper benötigt natürliche ungestörte Felder. Zu den natürlichen Felder gehören das Erdmagnetfeld, die Schumannresonanz, die Sferics sowie das Sonnenlicht. Wird eines dieser Felder durch technische Felder gestört oder überlagert, kann sich der Körper nicht mehr mit ihnen synchronisieren und wir kommen ins Ungleichgewicht. Elektromagnetische Felder (Elektromog) können unsere Körperfunktionen beeinflussen. Von kleinen Ausgleichsströmen im Körper über Nervenreizungen bis hin zu Verbrennungen. Ob Elektromog dem Körper was macht steht nicht in Frage, sondern nur was er macht. Die Verantwortung liegt bei uns – beugen wir den Risiken vor und gönnen uns einen Schlafbereich ohne Elektromog!

- 1. Funktelefon-Basisstationen DECT aus dem Schlafzimmer/Wohnung entfernen.**
Nur Funktelefon mit Label «ECO-MODE plus» verwenden und im Menu aktivieren.
- 2. WLAN über Nacht ausschalten - besser immer ausschalten.**
- 3. Kein Baby-Phone verwenden** - diese funktionieren meist auf DECT Basis.
- 4. Mobilfunktelefon (Handy) auf Flugmodus stellen** - nicht in Kopfnähe liegen lassen.
- 5. Radiowecker aus dem Schlafzimmer verbannen** - Batterie-Wecker verwenden
- 6. Elektrische Geräte und Verlängerungskabel in und ums Bett entfernen** - auch elektrische Heizdecken und Magnetfeldtherapiematten.
- 7. Keine Steckdosen, Schalter oder unsichtbare Elektroleitungen ums Bett** - eine **Entfeldung** kann durch den Bio-Elektrotechnik® Fachmann erstellt werden.
- 8. Metall-Bettgestelle und Federkernmatratzen entfernen.**
- 9. Surfen Sie nicht mit dem Tablet oder dem Smartphone abends/nachts im Bett.**
Der Blaulichtanteil des Bildschirms verhindert die Melatoninproduktion.
- 10. Lese- / Arbeits- / Zimmerleuchten nur mit Pure-Z Leuchtmittel betreiben.**
In unserem Shop urs.raschle.ch/shop erhältlich.

- **Zusatz Tipp 1 Schlafbereich durch uns ausmessen lassen!**
Mit grosser Erfahrung lokalisieren wir Elektromog und Störfelder, finden Lösungen und setzen diese fachgerecht mit Erfolg um!
- **Zusatz Tipp 2** - Mit einem Miet-Detektionsgerät selbst überprüfen was los ist!
- Elektromog-Messtechnik-Seminar - selber messen lernen.

INFORMATION ELEKTROSMOG - FELDER

Seite: 20 von 20

SCHLUSSBEMERKUNG

Belastungen aus dem Umfeld wie Elektromog und andere Störfelder sollten ernst genommen werden und auf ein Minimum reduziert werden. Es existieren viele umfangreiche Untersuchungen die einen Zusammenhang zwischen Elektromog und gesundheitlichen Beeinträchtigungen aufzeigen.

Elektromog kann mit geeigneten Massnahmen gedämpft, abgeschirmt oder abgeschaltet werden. Die diversen Möglichkeiten, die heute auf dem Markt erhältlich sind, verlangen jedoch eine entsprechende Planung, Berechnung und Kontrolle für einen erfolgreichen Einsatz.

Wir empfehlen Messungen und Massnahmen nur mit geschultem Personal durchzuführen, damit gewünschten «Ziel-Vorgaben» auch erreicht werden können. Unseriöse und nicht fachgerechte Massnahmen können die bestehende schlechte Situation leider noch verschlechtern.

Hierbei empfehlen wir uns mit unserem langjährigen Know-how und unseren weitreichenden Kontakten gerne!

***Störzonen und Störfelder, egal ob natürlich oder technisch
sollte immer ausgewichen werden !***

Entfelden - Entstören - Entspannen - Entgiften
Ihre Gesundheit wird es Ihnen danken

Als Mitglied, Messtechniker, Spezialist und Fachreferent bürgen wir für gute Qualität:



SABE®	Schweizer Arbeitsgemeinschaft biologische Elektrotechnik Bio-Elektrotechnik®
FaGeWo	Fachvereinigung Gesund Wohnen Schweiz (vormals FGHU Fachgruppe Hausuntersuchung)
Baubioswiss	Gesundes, nachhaltiges Bauen und Leben
OEW	Ohne Elektromog Wohnen
VRGS	Verband für Radiästhesie und Geobiologie
NBS	Natur Bewusst Sein Radiästhesie, Radionik, Geomantie, Baubiologie, Energiemedizin
EBIO-BILD	Elektrobiologie-Bildung.ch Weiterbildung in EMV, Elektrobiologie, Elektromog

gesund leben

besser schlafen

effektiver arbeiten